



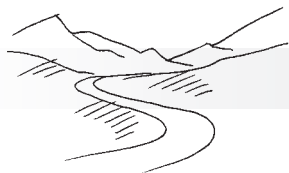
FRAKTIONSVERWALTUNG GAIS

Der Haushalt für das Jahr 2004 ist von der Landesregierung bereits genehmigt worden. Untenstehend die Übersicht.

Haushalt

| ENTWURF DES HAUSHALTSVORANSCHLAGS 2004 | | | |
|--|---|-------------------|-----------|
| Einnahmen | | | |
| KAP. | BESCHREIBUNG | ANSATZ | BINDUNG |
| | Verwaltungsüberschuss 2003 | 108.272,40 | |
| Titel I | ordentliche Einnahmen | | |
| | 20 Schotterabbau | - □ | |
| | 10 Pacht und Mietzinsen | 27.000,00 | |
| | 80 Holzschlägerung | 15.000,00 | |
| | 90 Erlös von Nutzungsberechtigten | 1.000,00 | |
| | 110 Zinsen aus Wertpapieren | 30.000,00 | |
| | Summe Titel I | 73.000,00 | |
| | Summe verfügbar ohne Kapitalbewegungen (Überschuss + Titel I) | 181.272,40 □ | |
| | Vereine (10%) | | 18.127,00 |
| Titel II | Kapitalumsatz | | |
| | 2020 Erlös aus dem Verkauf von Vermögensgütern: | | |
| | Verschiedene Kleingrundstücke | 200.000,00 | |
| | 2030 Veräußerung von öff. und privaten Wertpapieren | 150.000,00 | |
| | Summe Titel II | 350.000,00 | |
| Titel III | Durchlaufsposten | | |
| | 3040 Kautionen | 1.000,00 | |
| | 3062 MWSt. | 40.000,00 | |
| | 3060 Staatssteuern | 20.000,00 | |
| | Summe Titel III | 61.000,00 | |
| | SUMME DER EINNAHMEN | 484.000,00 | |
| | VERWALTUNGSÜBERSCHUSS 2003 | 108.272,40 | |
| | GESAMTE EINNAHMEN | 592.272,40 | |

| Ausgaben | | | |
|----------------|--|----------|---------|
| KAP. | BESCHREIBUNG | ANSATZ | BINDUNG |
| Titel I | Sekt. I ordentliche Ausgaben | | |
| | 10 Amtsentschädigung Präsident | 5.000,00 | |
| | 20 Rückvergütung Reisespesen Verwalter | 2.000,00 | |
| | 30 Amtsentschädigung an die Verwalter | 6.000,00 | |
| | 60 Repräsentationsspesen | 3.000,00 | |



AUS DEN FRAKTIONEN

| | | |
|---|-------------------|-----------|
| 80 Sekretär | 6.800,00 | |
| 140 Steuern, Gebühren und Abgaben (MWSt. aus ord. Einn.) | 16.000,00 | |
| 170 Kanzleibedarf | 6.000,00 | |
| 190 Holzschlägerung | 10.000,00 | |
| 260 Ausgaben für ord. Instandhaltung | 3.000,00 | |
| 270 Ord. Instandhaltung der Zufahrtsstraßen | 10.000,00 | |
| 280 Ausgaben Steuerberatung | 10.000,00 | |
| 290 Ausgaben für Parkanlagen | 12.000,00 | |
| 295 Ausgaben für Wirtschaftsplan | 6.000,00 | |
| 340 Reservefond | 9.000,00 | |
| Summe Titel I, Sekt. I | 104.800,00 | |
| Restliche Verfügbarkeit (Ord. Einn.mit Übersch. - Ausg. Sekt. I - Vereine - Waldverb.fond) | | 56.872,40 |
| Anteil Bauern 30% der Verfügbarkeit | | 17.062,00 |
| Titel I Sekt. II außerordentliche Ausgaben | | |
| Vereine gesamt verfügbar | | 18.127,00 |
| 1220 Feuerwehr | 5.400,00 | |
| 1280 FC Gais | 2.000,00 | |
| 1250 Musikkapelle | 6.000,00 | |
| 1240 Pfadfinder | 1.000,00 | |
| 1260 Kirchenchor | 1.000,00 | |
| 1320 Theaterverein | 500,00 | |
| 1270 MGv | 1.000,00 | |
| 1275 Schützenkompanie | 700,00 | |
| 1280 Schachclub | 500,00 | |
| 1285 Tennisclub | - □ | |
| Summe Vereine | 18.100,00 | |
| 1310 Beitrag Bauernbund | 17.062,00 | |
| 1100 Ausgaben Erstellung techn. Unterlagen | 3.000,00 | |
| 1010 Vermessung von Fraktionsgrund | 3.000,00 | |
| 1245 An Gemeinde für Bibliothek (g) | 1.300,00 | |
| 1245 KVV für verschiedene Projekte (g) | 550,00 | |
| 1245 Kindergarten für Ankauf Bausteine (g) | 900,00 | |
| 1245 Familienverband für verschiedene Projekte (g) | 550,00 | |
| 1245 Pfarrei für verschiedene Einrichtungen (g) | 1.200,00 | |
| 1245 Volksschule für verschiedene Projekte und Einricht. (g) | 2.000,00 | |
| 1245 Beitrag Errichtung Musikpavillon (g) | 15.000,00 | |
| 1245 Unterstützung von Unternehmungen allg. Interesses (g) | 10.000,00 | |



| | | | |
|------------------|--|-------------------|-------------------|
| | Summe Beiträge (g) | 31.500,00 | |
| | 1170 Fond für besondere Bedarfsfälle | 2.310,40 | |
| | Summe Titel I, Sekt. II | 74.972,40 | |
| | Summe Titel I, Sekt. I + Sekt. II | 179.772,40 | 181.272,40 |
| Titel II | Kapitalumsatz | | |
| | 2010 Ankauf Immobilien | 50.000,00 | |
| | 2020 Planung Fraktionsimmobilien | 50.000,00 | |
| | 2100 Überweisung Waldverbesserungsfond | | |
| | 10% Schlagerung | 1.500,00 | |
| | 2050 Meliorierung Fraktionsgrund | 11.000,00 | |
| | 2070 Entstaubung Feldwege | 60.000,00 | |
| | 2030 Ankauf von Wertpapieren | 179.000,00 | |
| | Summe Titel II | 351.500,00 | 350.000,00 |
| | | | Diff. -1.500 |
| Titel III | Durchlaufsposten | | |
| | 3040 Kautionen | 1.000,00 | |
| | 3062 MWSt. | 40.000,00 | |
| | 3060 Staatssteuern | 20.000,00 | |
| | Summe Titel III | 61.000,00 | |
| | SUMME DER AUSGABEN | 592.272,40 | |
| | DIFFERENZ EINNAHMEN - AUSGABEN | - | |

Erläuterungen zum Haushalt:

Einnahmenseite:

Die Fraktionsverwaltung hat einen Teil ihres Vermögens in staatlichen Wertpapieren angelegt. Da die Einnahmen dieses Kapitels durch den Rückgang der Zinsen auf den Finanzmärkten stark geschrumpft sind, war es notwendig, andere Einnahmequellen zu erschließen. Durch verschiedene Pacht- und Mietverträge (u.a. mit Gemeinde, Telecom, Hobag usw.)

ist es gelungen, im letzten Jahr insgesamt ca. 27.000 Euro einzunehmen. Der Holz-Wirtschaftsplan für die Jahre 2003–2012 ist genehmigt worden. Dieser sieht neben den laufenden Durchforstungsarbeiten auch Schlagerungen im Gesamtausmaß von 2.650 m³ vor, 300 m³ davon im heurigen Jahr.

Obwohl die Holzpreise weiterhin

sehr tief sind, haben wir uns dazu entschlossen, da eine Durchforstung für den Waldbestand gut und daher von allgemeinem Interesse ist.

Auch heuer sind wieder Anfragen um Veräußerung von Restflächen eingegangen. Diese werden überprüft und je nach Situation genehmigt. Einige davon sind bereits zugesagt.

Ausgabenseite:

Die ordentlichen Beiträge für die Vereine sind bereits ausbezahlt worden (Beträge siehe Haushalt). In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Fraktionsverwaltung außerordentliche Investitionen im Ort finanziell mitträgt. Für das heurige

Jahr sind dies:

- Musikpavillon: 15.000 € (Vereine),
- Musikinstrument: 2.200 € (zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle),
- Schule: 700 € (für Straßenschilder),
- Tourismusverein: für die Instandhal-

tung der Parkanlagen 5.000 € (u.a. werden einige Geräte am Kinderspielplatz erneuert),

- EV Gais: 10.000 € für die Erneuerung des Asphaltplatzes.

Insgesamt werden die Vereine im heurigen Jahr mit ca. 45.000 € unterstützt!



AUS DEN FRAKTIONEN

Geplant ist außerdem, den Pitzinger Weg zu entstauben bzw. zu asphaltieren. Sobald die Genehmigung des Landes vorliegt, wird umgehend mit

den Arbeiten begonnen. Kostenpunkt ca. 50.000 €. Allen Fraktionisten ist bekannt, dass dieser Weg in den letzten Jahren bei stärkeren Regenfäl-

len immer wieder große Probleme bereitet hat. Deshalb wird die rasche Durchführung dieser Arbeiten angestrebt.

Allgemein:

Die Planung zur Zusammenlegung der Grundstücke in der Gazaue (wir haben bereits darüber in einer früheren Ausgabe berichtet) steht kurz vor dem Abschluss.

Der Zaun bei den Holzlagerplätzen konnte dank der Unterstützung der Fraktionisten in Eigenregie erstellt werden. Damit konnten ca. 10.000 € gespart werden. Wir ersuchen auch weiterhin um Unterstützung der Bevölkerung, da auf diese Art und Weise

Fraktionsmittel eingespart werden können.

Dank des großen Einsatzes unseres Fraktionskollegen Rudolf Untergasser ist es gelungen, die Durchforstungsarbeiten beim Lahnbach ohne größere Probleme durchzuführen. Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Fraktionsverwaltung beabsichtigt, die Bauparzelle 574-149 (am Anfang der Lützelbucherstraße) im Ausmaß von 769 m² bei genügendem Interesse auf

dem Versteigerungswege zu veräußern. Wir haben dafür von einem Techniker 2 Varianten erstellen lassen. Interessierte melden sich schriftlich innerhalb August 2004 bei der Fraktionsverwaltung, wobei der Name, die Adresse und die gewünschte Variante angegeben werden müssen. Alle Interessenten werden im Herbst zu einem Gespräch eingeladen, wobei die von der Mehrheit gewünschte Variante mit einem Architekten besprochen wird.

Anbei die 2 Varianten:

BEBAUUNGSSTUDIE AUF GP. 574/149 K.G. Gais FRAKTION GAIS

Lage:

Die Grundparzelle 547/149 liegt am süd-westlichen Ende der Lützelbucher Straße, an der gegenüberliegenden Seite des Kindergartens. Südlich und westlich führen die Zubringerstraßen in die angrenzenden Wohnzonen. Das Grundstück wird daher von keiner unmittelbaren Bebauung beeinträchtigt.

Besonnung

Durch die Lage ist eine gute Besonnung gewährleistet. Süd- und Westseite können auch durch eine weitere Verbauung nicht verschattet werden. Auf der Ostseite kann es nach der Bebauung zu leichten Verschattungen durch das Nachbargebäude führen. Das Gelände steigt in Richtung Lützelbucherstr. (Osten) ca. 1 m an.

Bebauung:

Laut Bauleitplan ergibt sich eine zulässige urbanistische Kubatur von 1230,40 m³. Aus der bebaubaren Fläche ergeben sich 2 Bebauungsmöglichkeiten:



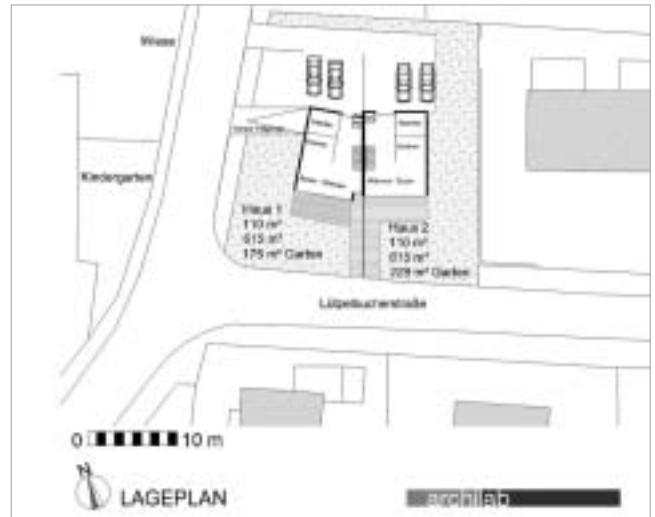
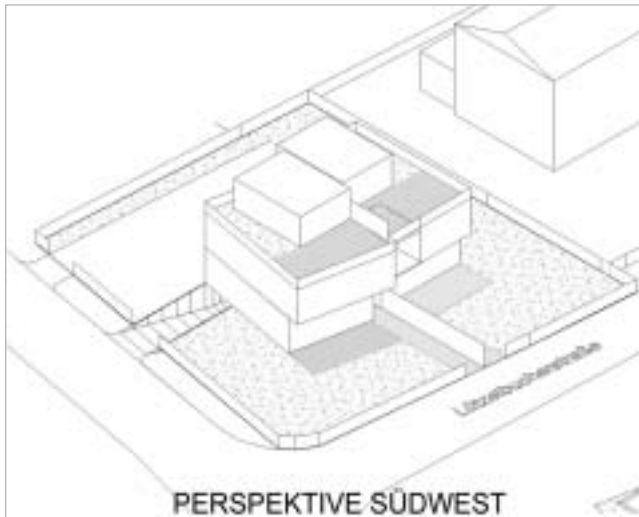


1. Bebauungsmöglichkeit:

Das Grundstück wird in zwei Hälften geteilt, wobei ein Doppelhaus mit je 615,20 m³ urbanistischer Kubatur entsteht.

Die Häuser sind Nord-Süd orientiert und sind mit ihrer zugeteilten Kubatur für eine 110 m² Wohnung großzügig gehalten. Zufahrt und Eingang

befinden sich an der Nordseite. Wohn- und Essraum sind nach Süden zu Terrasse und Garten orientiert.



Die Erschließung der Tiefgarage könnte durch den Niveauunterschied über eine gemeinsame Rampe erfolgen.

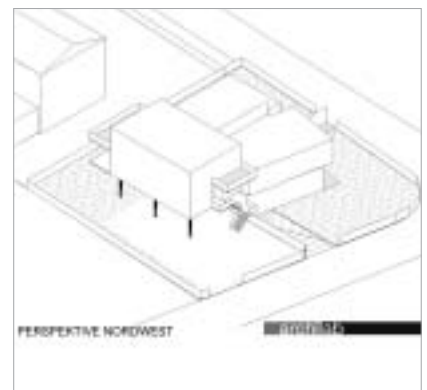
Die Erschließung des Hauses 2 sollte durch eine Dienstbarkeit, beschränkt auf einen Bereich des Grundstückes

des Hauses 1, gewährleistet werden. Die Bebauung erfolgt laut einem zu genehmigenden Bebauungsplan.

2. Bebauungsmöglichkeit:

Durch die Größe der urb. Kubatur könnte auch eine 3-Teilung des Grundstückes erfolgen. Dabei entsteht ein Dreifachhaus, wobei die einzelnen Häuser immer noch die 110 m² Wohnfläche erreichen mit je 406,03 m³ urbanistischer Kubatur. Dabei sollten die Grundstücke der zwei südorientierten Häuser etwas kleiner ausfallen als das dritte Ost-West orientierte Gebäude. Haus 1 und 2 sind nach Süden zum Garten hin orientiert.

Um auch für Haus 3 eine gute Besonnung zu gewährleisten, wird das Haus um ein Geschoss angehoben. Dadurch erhält das Haus Südsonne und eine sehr gute Aussicht. Die gewonnene Fläche im Erdgeschoss dient als überdachter Abstellplatz. Die Erschließung der Tiefgarage könnte wie im 1. Bebauungsvorschlag über eine gemeinsame Rampe erfolgen. Die Bebauung erfolgt laut einem zu genehmigenden Bebauungsplan.



Energie:

Die Südorientierung ermöglicht eine aktive als auch passive Sonnenenergienutzung. Eine gemeinsame energie-technische Anlage wäre sinnvoll. Der Projektant empfiehlt einen Energiestandard des Klimahauses B und höher.

Allfällige Wünsche, Anregungen und natürlich auch Kritik können nach wie vor bei allen Fraktionsverwaltern vorgebracht werden.

